

BEACHSOCCER

BSC Jona

Kader Saison 2011:

Trainer: Mike Tusch (neu, für Stefano Minuscoli).
Torhüter: Oliver Schmid (Jahrgang 1982, neu von Naters), Philipp Schwendener (1988).

Feldspieler: Thomas Schnellmann (1982, neu aus Österreich), Marco Münzing (1988), Nelson Cavarra (1986), Roman Zwicky (1987), Remo Helbling (1985), Philippe Rickli (1988), Oliver Romrig (1982, neu aus Deutschland), Kamal El Ghazy (1990), Marc Havrilla (1987), Erwin Shefkija (1992), Sven Schmalz (1987), Misael Bolliger (1987), Sandro Zappella (1988, neu von Kempten), Andreas Gahleitner (1982, neu aus Österreich), Marcos Dos Santos (1978, neu aus Deutschland).

Turnierdaten Swiss Beachsoccer League:

21./22. Mai in Bern
 4./5. Juni in Leukerbad
 18./19. Juni in Birr
 2./3. Juli in Emmen
 17. Juli in Lausanne
 30. Juli in Neuchâtel
 6./7. August in Basel

SPORTKALENDER

Fussball

FC Eschenbach:

Junioren Da – Rapperswil-Jona	Sa, 10.00 Uhr
Junioren Db – Schwanden	Sa, 12.00 Uhr
Junioren C – Thusis-Cazis	Sa, 13.30 Uhr
Junioren C – Team Glarnerland	Sa, 16.00 Uhr
Eschenbach II – Ebnat-Kappel	Sa, 18.00 Uhr
Frauen II – Frauenfeld	So, 13.30 Uhr
Frauen I – Staad	So, 16.00 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Eschewies

FC Rapperswil-Jona:

Junioren B – Gams	Sa, 10.00 Uhr
Junioren U13 – Wil	Sa, 11.00 Uhr
Junioren Ea – Rütli ZH	Sa, 11.00 Uhr
Junioren Da – Tägerwilen	Sa, 11.00 Uhr
Junioren D – Frauenfeld	Sa, 12.00 Uhr
Junioren Dc – Rheineck	Sa, 14.00 Uhr
Junioren Dd – Bazenheid	Sa, 14.45 Uhr
Junioren De – Schmerikon	Sa, 16.30 Uhr
4. Liga: FC RJ III – Schmerikon	So, 11.00 Uhr
Junioren U18 – Zuchwil	So, 13.00 Uhr
5. Liga: FC RJ IVb – Wattwil	So, 14.00 Uhr
Veteranen – Männedorf	Di, 20.15 Uhr
Junioren Da – Uznach	Mi, 18.00 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Grünfeld, Jona

FC Uznach:

Junioren Da – Wattwil Bunt	Sa, 11.00 Uhr
Junioren Cb – Frauenfeld	Sa, 12.30 Uhr
Junioren Bb – Glarus	Sa, 14.15 Uhr
Junioren Ba – Abtwil-Engelburg	Sa, 16.00 Uhr
5. Liga: Uznach III – Wagnen	So, 14.00 Uhr
3. Liga: Uznach – Rapperswil	So, 16.00 Uhr
Senioren – Eschenbach	Mi, 20.15 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Benknerstrasse

FC Weesen:

Junioren Da – Team Surselva	Sa, 10.00 Uhr
Junioren Db – Uznach	Sa, 13.00 Uhr
Junioren C – Sevelen	Sa, 15.30 Uhr
2. Liga: Weesen – Winkeln	Sa, 17.30 Uhr
Junioren A – Grabs	So, 13.00 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Moos, Weesen

FC Wagen:

4. Liga: Wagen II – Weesen	Sa, 18.00 Uhr
Junioren D – Rapperswil-Jona	Mi, 18.30 Uhr

Austragungsort: Sportplatz Schulhaus, Wagen

FC Schmerikon:

Junioren C – Flums	Mi, 18.30 Uhr
--------------------	---------------

Austragungsort: Sportanlage Allmeind

Kanupolo

KC Rapperswil-Jona:

10. Obersee-Turnier	Sa, ab 09.00 Uhr
10. Obersee-Turnier	So, ab 08.30 Uhr

Austragungsort: Hafemole Lido, Rapperswil

Inlinehockey

ihcSF Linth:

3. Liga: Linth III – Oberrüti-Sins	Sa, 14.30 Uhr
4. Liga: Linth IV – Tuggen	So, 10.00 Uhr

Austragungsort: Raiffeisen Arena, Kaltbrunn

Auf Weesen wartet eine Englische Woche

Fussball. – Der regionale Zweitligist Weesen hat drei Meisterschaftsspiele innert Wochenfrist zu absolvieren. Zu den beiden Heimspielen gegen Winkeln (heute Samstag) und Uzwil (28. Mai) gesellt sich am kommenden Mittwoch auch noch das Nachtragsspiel gegen Sirnach. Das Duell mit den Thurgauern musste am vergangenen Sonntag beim Stand von 2:1 für Weesen infolge eines Blitzeinschlags, von dem einige Spieler aus beiden Lagern indirekt betroffen waren, in der 65. Minute abgebrochen werden. Der Ostschweizerische Fussballverband setzte die Meisterschaftspartie nun auf den 25. Mai neu an. Spielbeginn auf der Sportanlage Kett in Sirnach ist um 20.30 Uhr. (so)

Mit ausländischer Verstärkung in die professionalisierte Liga

Eine Klassierung in der ersten Tabellenhälfte lautet die Zielvorgabe beim BSC Jona vor dem Start in die neue Saison. Die Joner Sandfussballer sind mit einem veränderten Team in der neu gegründeten Swiss Beachsoccer League vertreten.

Von Fredi Fäh

Beachsoccer. – An diesem Wochenende gehts los. Der Kick-off erfolgt beim Weyermannshaus in Bern, wo extra eine Beachsoccer-Anlage aufgebaut wurde. Es ist ein Start ins Ungewisse – auch für den BSC Jona, der sich mit einem Team an der neugegründeten Swiss Beachsoccer League beteiligt. Die nationale Fussballmeisterschaft im Sand erstreckt sich in Zukunft bis in den Monat September. Mehr Turniere sowie eine regelmässige Berichterstattung im Schweizer Sportfernsehen sollen der Sportart zu einer grösseren Akzeptanz verhelfen.

Vom Torhüter zum Trainer

«Wir wissen nicht genau, wie stark die Konkurrenz ist», gibt Mike Tusch im Vorfeld der Meisterschaft zu verstehen. Tusch hat bei den Sandfussballern aus Jona einen Rollenwechsel vollzogen – vom Torhüter zum Trainer. Er löste den bisherigen Verantwortlichen Stefano Minuscoli ab, der aus beruflichen Gründen kürzertrat. Der BSC Jona betritt mit dem Engagement in der höchsten nationalen Spielklasse kein Neuland. Seit Sommer 2005 beteiligt er sich am Meisterschaftsbetrieb. Bis auf die Saison 2009 war er immer in der Top-Liga vertreten. Aus diesem Grund sah sich der initiativ Präsident Nelson Cavarra dazu verpflichtet, bei der Umstrukturierung des Verbandes mitzuziehen, obschon dies für seinen Klub mit höheren Verbandsabgaben und Reisekosten verbunden ist. «Wir gehören zu den Pionieren dieser Sportart. Aus diesem Grund wollen wir den Schritt in eine professionellere Richtung mittragen», lässt Cavarra durchblicken.

Die finanziellen Aufwendungen für die erste Mannschaft des BSC Jona belaufen sich neu auf knapp 20 000 Franken. Dank verstärkten Bemühungen im Sponsoringbereich ist eine Deckung der Kosten garantiert. Dem



Vor dem Gegner am Ball: Nelson Cavarra will mit dem BSC Jona erneut für Furore sorgen.

Bild Carlo Stuppia

Klub gelang es, sein Kader in den letzten Wochen qualitativ aufzuwerten. Mit Oliver Schmid stiess ein erfahrener Torhüter vom letztjährigen NLA-Klub Naters dazu. Aus Kempten fand mit Sandro Zappella eine wirblige Offensivkraft den Weg nach Jona.

Internationale Erfahrung

Eine grosse Bereicherung für das Team stellen die beiden deutschen Nationalspieler Oliver Romrig aus Düsseldorf und Marcos Dos Santos aus München dar. Sie werden heute Samstag im Spiel gegen die Sable Dancers aus Bern zum ersten Mal im Trikot des BSC Jona auflaufen.

Ebenfalls dazugeholt wurden mit Thomas Schnellmann und Andreas Gahleitner zwei erfahrene Nationalspieler aus Österreich. Sie werden allerdings beim Saisonstart in Bern fehlen. «Wir werden immer nur mit zwei

Ausländern spielen», erklärt Mike Tusch, der der Verpflichtung der ausländischen Spieler sehr positiv gegenübersteht. «Sie werden das Niveau der Mannschaft anheben», glaubt er. Der Trainer traut seinem Team nach einer intensiven Vorbereitungsphase mit Blick auf die 14 Mannschaften

umfassende Meisterschaft einiges zu. «Der Teamgeist ist ausgezeichnet. Wir wollen in der ersten Tabellenhälfte mitspielen.» Und Präsident Cavarra, der auch als Spieler im Einsatz steht, gibt sich von der Konkurrenzfähigkeit des BSC Jona überzeugt: «Wir starten mit einem Top-Team in die Saison.»

Heimrunde nur für die Reserven

Beachsoccer. – Sieben Turniere umfasst die Meisterschaft der höchsten nationalen Spielklasse. Jona fehlt als Austragungsort. Die Anlage in der Badeanstalt Stampf genügt den Anforderungen der Swiss Beachsoccer League nicht. «Wir hätten Tribünen aufstellen müssen. Das wollte die Stadt Rapperswil-Jona als Eigentü-

merin des Platzes nicht», erklärt Präsident Nelson Cavarra. In Jona wird daher in diesem Sommer nur zweitklassiger Beachsoccer-Sport präsentiert. Im Rahmen der sogenannten «Summer League», an der sich die zweite Mannschaft des BSC Jona beteiligt, ist am 25. und 26. Juni eine Runde vorgesehen. (ff)

Der TSV Jona strebt zwei weitere Siege an

Jonas NLA-Faustballerinnen bestreiten am Sonntag die zweite Meisterschaftsrunde. Sie treffen dabei in Diepoldsau auf Schlieren und Kirchberg.

Faustball. – Mit den Siegen gegen Oberentfelden-Amsteg (3:2) und Diepoldsau (3:0) ist den Faustballerinnen des TSV Jona vor zwei Wochen der Start in die Feldsaison geglückt. Am Sonntag warten auf sie im Kampf um die angestrebte Final-Teilnahme der besten drei Teams der NLA zwei weitere Prüfsteine. Im ersten Spiel steht das Duell mit dem amtierenden Vizemeister Schlieren bevor.

Die Zürcherinnen sind ein direkter Konkurrent um die Qualifikation für den Final-Event im September. Sie stellten in der Vergangenheit für Jona eine äusserst unangenehme Hürde dar. Zuletzt verloren die Jonerinnen im Halbfinal um die Schweizer Hallenmeisterschaft im Februar gegen

Schlieren recht deutlich. Sie sind daher gewillt, sich in gewisser Weise für die Schlappe zu revanchieren.

Pflichtaufgabe Kirchberg

In der zweiten Tagespartie stehen die Jonerinnen dem Liga-Neuling Kirchberg gegenüber. Das junge Team aus dem Kanton Bern profitierte vom Rückzug des FBV Ettenhausen und spielt ab dieser Saison in der Nationalliga A. Wie schon beim Saisonstart gegen den anderen Aufsteiger Diepoldsau werden sich die Frauen des TSV Jona auch in diesem Match in der klaren Favoritenrolle befinden. Während die Jonerinnen nach zwei Spielen mit dem Punktemaximum von Platz zwei grüssen, musste Kirchberg zum Saisonstart zwei klare Niederlagen hinnehmen und befindet sich zurzeit auf den letzten Tabellenrang. Trotzdem ist Vorsicht geboten. (ka)

NLA, Frauen: Jona – Schlieren und Jona – Kirchberg, Sonntag, 22. Mai, ab 10 Uhr.

Bartholet und Giger siegen in Freienbach

Rad. – Das sechste Rennen der Mittwochabendserie in Freienbach wurde von den Mitgliedern des Veloclubs Eschenbach dominiert. Bei den Männern setzte sich Marcel Bartholet aus Tuggen knapp vor dem Joner Nachwuchstalent Lars Forster durch. Beide fahren für den VC Eschenbach. Bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 42,840 Kilometern pro Stunde lag Bartholet zum Ende des 30 Kilometer langen Kriteriums einen Wertungspunkt vor Forster. Auf Rang drei folgte mit deutlichem Rückstand Thomas Maag. Mit Dominic Zumstein, Michael Wildhaber und Markus Kuriger klassierten sich auf den Rängen 12 bis 14 drei weitere Fahrer des VC Eschenbach. Auf Rang 16 folgte der Ammler Reto Gmür.

Bei den Frauen ging der Sieg an die für den VC Eschenbach startende Riednerin Marina Giger. Sie setzte sich im Duell mit der für den VC Uznach lizenzierten Benknerin Susanne Zellweger hauchdünn durch. Zellweger vermochte allerdings die Führung in der Gesamtwertung zu verteidigen. Sie hatte zuvor die Rennen zwei, drei und fünf gewonnen. (so)

Büsser und Bohli fahren aufs Podest

Rad. – Beim fünften Rennen der traditionellen Meisterschaften des Rad- und Motorfahrer-Verbandes am Zürichsee, Oberland und Linthgebiet (RMVZOL) vom vergangenen Mittwoch in Hinwil vermochten sich mit Silvio Büsser und Tom Bohli zwei Fahrer des VC Eschenbach erfolgreich in Szene zu setzen. Sie belegten in der Endabrechnung die Ränge zwei und drei. Gewonnen wurde das auf der Panzerpiste in Hinwil ausgetragene Kriterium über 36 Kilometer von Stefan Trafelet vom VC Mendrisio. Er setzte sich mit 32 Punkten an die Spitze des Klassementes. Büsser wies als Zweiter 24 Punkte auf. Das Riedner Nachwuchstalent Bohli, der bei dieser Rennserie bereits zwei Siege herausgefahren hat, kam in der Gesamtwertung auf 23 Punkte.

Auf den Plätzen vier und fünf klassierten sich mit Fabian Giger und René Wittweiler zwei weitere Fahrer des VC Eschenbach. Ebenfalls in die Top 10 brachte es Matthias Allenspach. Der Eschenbacher belegte Rang neun. Die durchschnittliche Geschwindigkeit des Rennens betrug 42,632 Kilometer pro Stunde. (so)